

Stichpunkt Protokoll creative mass - Szene 1

30. April 2022, 16 Uhr, [RAUM]

Teilnehmende:

- Mathilda Kochan - Staatstheater Regie Oper und Loge, vorstand cm
- Bettina Stiller - Kulturetage
- Thorsten Duhn – Polygenos, Grüne
- Katharina Semling - Designerin, cm Vorstand
- Gunnar — - Staatstheater Atem-, Sprech- und Stimmmeister
- Angela Rieger - Texterin, VAG Marketing, Innenstadtentwicklung
- Janna Gerdes - Künstlerin (Stipendiatin cm)
- Hauke Kampen - Künstler
- Julia Klingler - Sängerin
- Thorsten Lange - Texter, Kulturschnack, Kulturbüro Oldenburg
- Kevin Altenberger - Kulturbüro Oldenburg, Kulturschnack
- Sou Kim - Tänzer Staatstheater (Stipendiat cm)
- Andreas Büttner - Pastor, Werkstatt Zukunft, Vorstand cm

Grund für das neue cm Format:

- Die „Szene“ Veranstaltungen sollen die Kreativszene Oldenburgs wieder näher zusammenbringen und als Informationsportal dienen.

Kulturschnack:

- Thorsten und Kevin berichten, dass sie den Kulturschnack neu ins Leben gerufen haben, weil sie fanden, dass die Förderung von Projekten seitens der Stadt nur ein Teil der Unterstützung ausmacht. Es entstehen so viele tolle Arbeiten und viel zu viele bleiben ungehört, ungesehen und nicht genug wahrgenommen. Dieses wollen sie mit dem Kulturschnack ändern. Sie wollen (fast) täglich aus der Kultur- und Kreativszene berichten. Den Kulturschaffenden eine Stimme und Reichweite geben. Es geht um Personen, Kontakte, Inhalte. Ziel soll sein, dass die Hörer des Kulturschnacks denken: „Ich möchte das, worüber die gesprochen haben, sehen!“ wichtigster Punkt ist den beiden dabei, dass es sich auf ein solides, langfristiges und nachhaltiges Format handelt. Keine Eintags-, oder Einjahrsfliege, sondern ein Format für die kommenden Jahrzehnte! Und - es wird alles mit Herzblut getan. Mit Ruhe, echtem Content und solider journalistischer Herangehensweise.

Kulturetage:

- Bettina Stiller ist für das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit der Kulturetage verantwortlich. Sie berichtet, dass der Kultursommer dieses Jahr einen neuen Fokus

bekommen wird. er soll wie der auf dem Schlossplatz stattfinden und einen Oldenburg Tag bekommen an dem nur Oldenburger Bands und Künstler auftreten. Zudem wird das Neuland Festival von Uwe Schwettman wieder neben der Weser Ems Halle stattfinden. Des Weiteren berichtet sie von einem sehr interessanten Ort in Bookholzberg. Es handelt sich, ähnlich der Waldbühne in Berlin, um eine Thingstätte. Also einen Propagandaort der Nazis. Über viele Jahre in Vergessenheit geraten wurde er letztes Jahr von der Kulturetage für eine dem komplexen Thema und Ort gerecht werdende Aufführung genutzt. Nun besteht seitens der Stadt der Wille das Gelände in Privathand zu veräußern. Das wollen wir mit einer art Love Parade verhindern. Es soll ein Event stattfinden, welches genau so geschaffen ist, dass es das genaue Gegenteil einer Nazikundgebung ist. Queer, bunt, divers!

creative mass:

- Die creative mass hat in den vergangenen 2 Coronajahren die Zeit genutzt und einiges (online) auf die Beine gestellt. Das Oldenburger Portal wurde geschaffen, es gab mehrmals das Kulturhappchen (online Ableger des Kulturdinners), die Gespräche mit dem culture hub aus Hannover wurden geführt und Verträge zur Zusammenarbeit geschlossen, es hat die Kneipe und den Runden Tisch mit Vertretern aus Politik und Kulturausschuss gegeben und derart noch viele kleinere Events und Netzwerkeleien. Eine neue Workshopreihe wird gerade aus der Taufe gehoben. Hier soll es um die Nachhaltigkeit bei Kulturveranstaltungen gehen. Zudem wurde erwähnt, dass die 2% der Nato für Sicherheit nicht bedeuten, dass diese 2% für Waffen ausgegeben werden müssen, sonder vielmehr auch für die Friedensbildung der Jugend, etc. Hierzu gibt es eine Sendung mit der Waldorfschule und Werkstatt Zukunft.

gez. Katharina Semling, 2. Mai 2022